

# Pflegeschatzsuche: Der Schlüssel zu mehr Lebensfreude!?

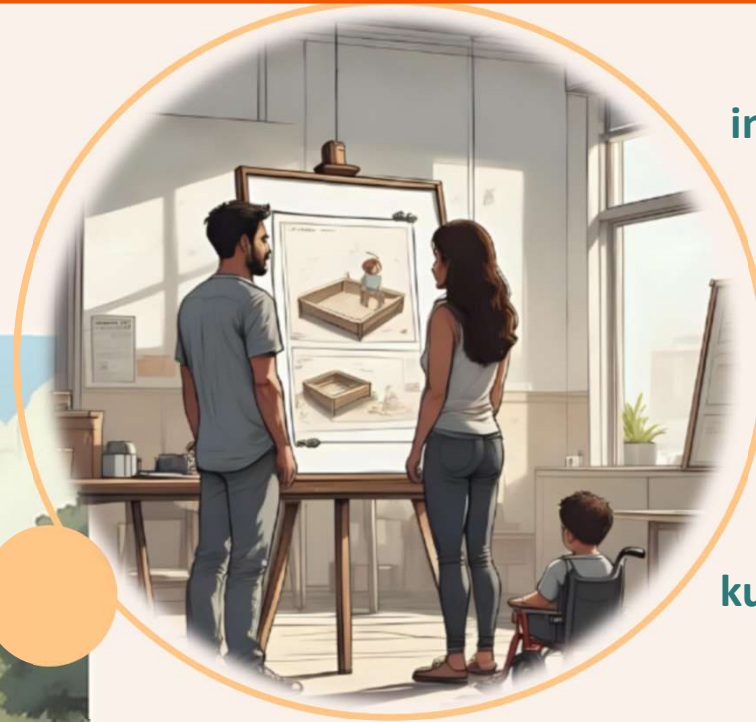
## LEBENSQUALITÄT-STUDIE

Herold-Majumdar, Astrid; Darchinger, Britta  
Hochschule für Angewandte Wissenschaften München

Eigene Darstellung Canva-KI-generiert



Wie wir unser Leben wahrnehmen...



individuell

subjektiv

multidimensional

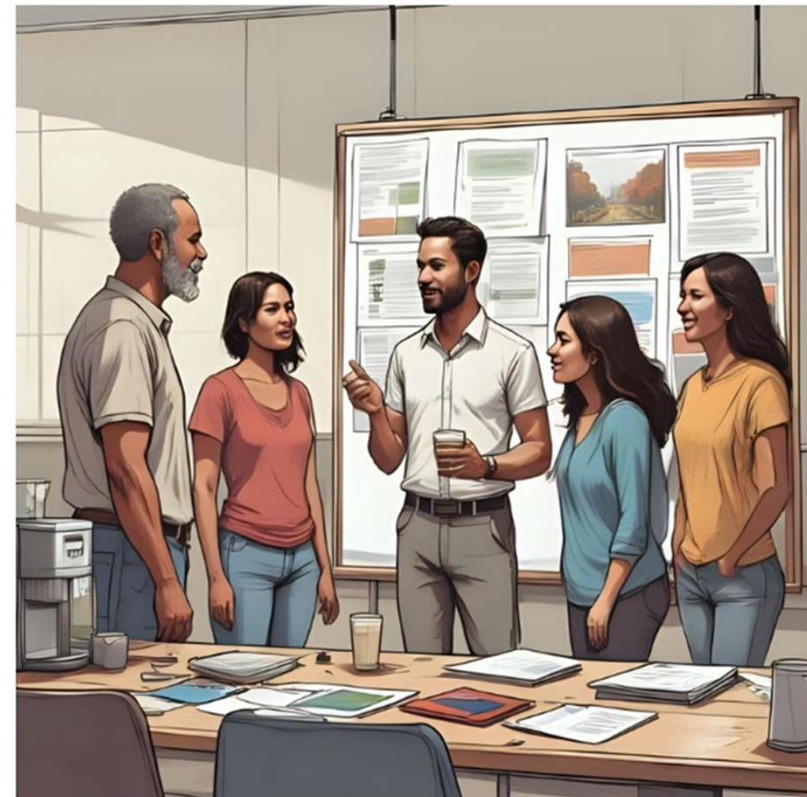
kulturell beeinflusst

Lebensqualität (LQ)

# Ziel der LQ-Studie

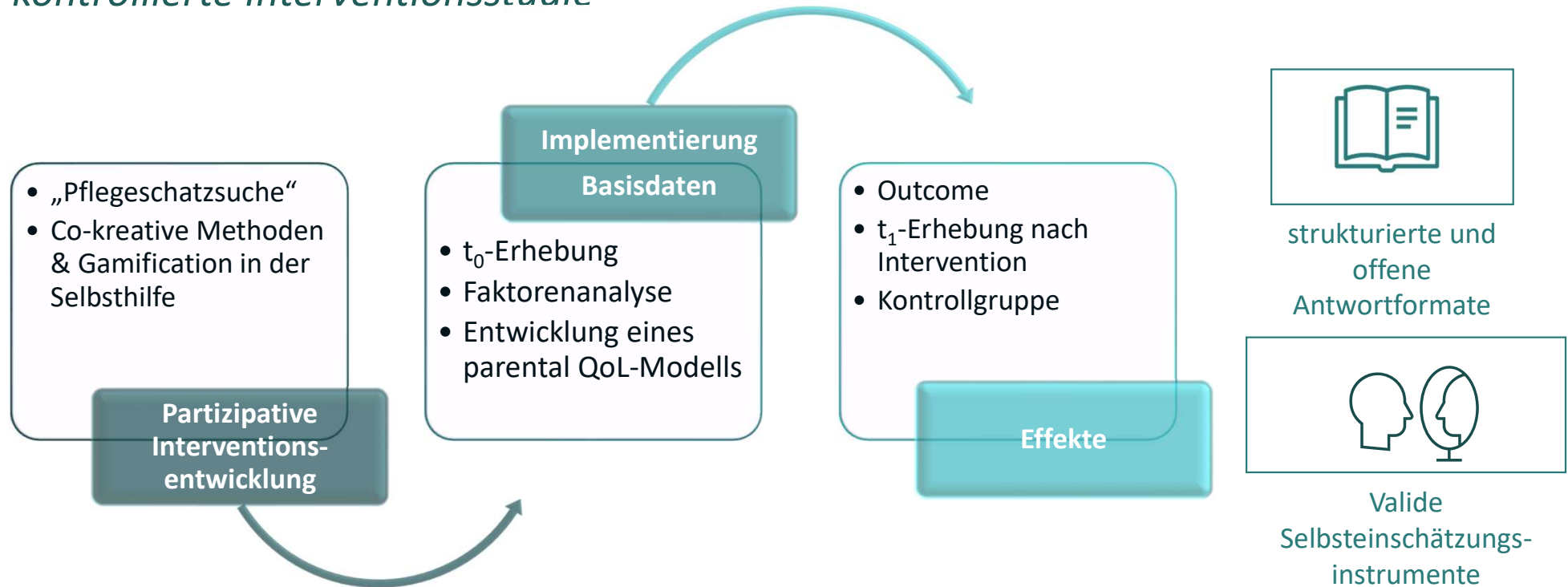
- Hat die Pflegeschatzsuche Einfluss auf die Lebensqualität der Eltern oder damit verbundener Variablen, z.B. Selbstwirksamkeitsüberzeugung?
- Risiken, Nebenwirkungen und unerwartete Wirkungen
- Bei Nachweis erwünschter Wirkungen, Argumentation für die Weiterfinanzierung der Pflegeschatzsuche und des Moderationstrainings

Eigene Darstellung Canva-KI-generiert



# Studiendesign

*gut kontrollierte Interventionsstudie*



# Rücklauf



$t_0$  (06/24 - 01/25)

- 327 wurden eingeladen
- 217 (66%), haben mindestens eine Frage beantwortet
- bereinigte Netto-Stichprobe  
 $n = 202$

$t_1$  (03/25 – 12/25)

- 395 wurden eingeladen
- 147 (37%), haben mindestens eine Frage beantwortet
- bereinigte Netto-Stichprobe  
 $n = 135$

Durchschnittliche Verweildauer pro Teilnehmer:in  
(ganzer Fragebogen): 20 min



# Erste Ergebnisse $t_0$

- Ca. 84 Prozent der Teilnehmenden sind weiblich (Mütter).
- Durchschnittsalter: 44,2 Jahre
- Ca. ein Viertel pflegt noch eine weitere Person (weiteres Kind, Eltern, Nachbarn usw.).
- Ca. 15 Prozent sind alleinerziehend.
- Über 80 Prozent geben an, die „Bürokratie“ und ca. die Hälfte gibt an, die Reaktion der Umwelt, als belastend zu erleben.
- Etwa 70 Prozent wenden mehr als 35 Stunden pro Woche für die Pflege und Betreuung des Kindes auf, oft bei gleichzeitiger Erwerbstätigkeit in Teil- oder sogar Vollzeit.



## Einblick in die qualitativen Daten: Erlebter Bürokratismus

„Abhängigkeit von Entscheidungen anderer, die oft nur Aktenlage kennen, keine Kommunikation zwischen den Ärzten, keine Case-Manager, die beraten und managen“

„Starker Rechtfertigungsdruck ggü. Kranken- und Pflegekasse, Behörden und Einrichtungen, man muss alles permanent begründen und rechtfertigen“

„Egal ob div. Ministerien, Landratsamt, Bezirk oder ARGE - jeder behauptet er ist nicht zuständig!“

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Schreiben Sie uns gern an [pflegeschuetze-fk11@hm.edu](mailto:pflegeschuetze-fk11@hm.edu)

## Ihr Pflegeschätze-Team der Hochschule München:

Astrid Herold-Majumdar, Prof. Dr. rer. medic., MScN, Dipl. Pflegewirtin (FH), RN, *Projektleitung*  
Britta Darchinger, BScN, MSc Verorgungsforschung (cand.), *Projektmitarbeiterin*